



Rabanus-Maurus-Schule Fulda
(Domgymnasium)

German American Partnership Program Schulpartnerschaft / Student Exchange



Rilke-Schule
Anchorage, Alaska

Fulda, Dezember 2025

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

unser Schüleraustausch mit den USA startet wieder durch – unsere Partnerschule aus Anchorage kommt voraussichtlich im Mai 2026 zum wiederholten Male nach Fulda. Im September 2026 wird dann unser Gegenbesuch stattfinden. Die ersten Vorbereitungen diesseits und jenseits des Atlantiks sind angelaufen.

Unsere Austauschschule ist die Rilke-Schule in der Stadt Anchorage im amerikanischen Bundesstaat Alaska (Informationen zur Schule im Internet unter <https://www.asdk12.org/rilkeschule>). Der Austausch wird durch das GAPP-Programm des Pädagogischen Austauschdienstes (Bonn) und durch das Goethe Institut New York gefördert.

Für den Austausch wollen wir uns nun auf Schülerinnen und Schüler beschränken, die im aktuellen Schuljahr 2025/26 zur Jahrgangsstufe 6 und 7 der Rabanus-Maurus-Schule gehören. Die Rilke-Schule ist eine allgemeinbildende Schule, die Unterricht bis einschließlich Jahrgangsstufe 8 anbietet. Die Austauschpartnerinnen und -partner hätten also ungefähr dasselbe Alter.

Die Schülerinnen und Schüler werden in Anchorage einzeln in Gastfamilien untergebracht sein und mit ihren amerikanischen Partnerinnen und Partnern in die Schule gehen. Der regelmäßige Schulbesuch, die aktive Teilnahme am Unterricht, das Anfertigen von Hausaufgaben und das Mitschreiben von Klassenarbeiten sind verpflichtend. Der während des USA-Aufenthalts in Deutschland versäumte Unterrichtsstoff muss selbstständig nachgearbeitet werden. Die Schülerinnen und Schüler halten Referate über ihr Heimatland, über ausgewählte Themen bezüglich des Gastlandes und verfassen während bzw. nach ihrem Aufenthalt in den USA eine gemeinsame zweisprachige Dokumentationsmappe, die GAPP zugesandt wird. Außerdem wird ein fächerübergreifendes Projekt von den deutschen und amerikanischen Schülern durchgeführt, dessen Thema noch festgelegt werden wird. Dazu betreiben die Schüler vorbereitende Recherchen und Untersuchungen vor Ort.

Dieses Projekt sowie die Planung eines „German Evening“ in Anchorage wird von der Gruppe in ca. fünf Vorbereitungstreffen hier in der Schule ausgearbeitet; die Teilnahme daran ist verpflichtend.

Bei der Reise und während des Aufenthalts in den USA werden die Jugendlichen von den Lehrkräften der Rabanus-Maurus-Schule, Frau Reich und Herrn Bauer, betreut und begleitet.

Die Kosten für den Austausch werden rund 1500,- Euro betragen. Sie decken die Flugkosten Frankfurt-Anchorage-Frankfurt, Ausflüge vor Ort und ein Versicherungspaket. Die Jugendlichen brauchen ein Taschengeld für persönliche Ausgaben wie Kinobesuch, Postkarten, Briefmarken, Souvenirs, Snacks, etc. Die Lebenshaltungskosten tragen die amerikanischen Gastfamilien. Entsprechend tragen die deutschen Gastfamilien die Kosten des Aufenthalts der amerikanischen Schülerinnen und Schüler in Deutschland. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Schülerinnen und Schüler beschränkt. Auch unsere Partnerschule wählt diese Anzahl an Kindern aus. Wir können daher leider nicht alle Schülerinnen und Schüler mitnehmen, die mitfahren wollen, da außerdem das GAPP-Programm nur eine begrenzte Anzahl zulässt.

Ebenfalls ist zu bedenken, dass sich ein Teil der amerikanischen Schülerinnen und Schüler ggf. bereits im Abschlussjahrgang an der Rilke-Schule befindet. Dies bedeutet, dass der aufgenommene Gast nicht in jedem Fall auch der Gastgeber vor Ort sein wird.

Wir werden unter den Bewerbungen für den Austausch diejenigen Jugendlichen auswählen, die sich in den vergangenen Jahren besonders für die Schule engagiert haben und deren Verhalten, sowohl im Unterricht als auch bei Klassenfahrten und anderen schulischen Unternehmungen, vorbildlich war und ist. Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, aktive Teilnahme am Schulleben und soziales Engagement sind uns wichtig, der Notendurchschnitt spielt ebenfalls eine Rolle, da gewährleistet werden muss, dass die Jugendlichen durch die versäumte Zeit an der RMS keine Schwierigkeiten bekommen.

Bis zum Ende des Halbjahres werden Bewerbungen angenommen. Diese beinhalten den ausgefüllten Bewerbungsbogen (Extrablatt benutzen bzw. in digitaler Form auch auf der Schulhomepage im Bereich Schule / Partnerschulen / Alaska herunterladen), eine Kopie der letzten beiden Zeugnisse sowie den von einem Erziehungsberechtigten unterschriebenen Abschnitt zur Anmeldung. Unmittelbar zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres werden wir unsere Auswahl mitteilen. Vor den Osterferien wird es ein Informationstreffen mit allen Schülern und deren Eltern in der Schule geben. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen per Email unter judith.reich@schule.hessen.de und rene.bauer@schule.hessen.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Reich

René Bauer

Merkblatt / Informationen zum USA Austausch

1. Die Eltern verpflichten sich, voraussichtlich im Mai 2026 die/den amerikanische/n Partner/in in ihrer Familie unterzubringen.
2. Vor unserer Abreise wird es für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verbindliche Planungs- und Vorbereitungstreffen (voraussichtlich fünf Termine) geben, die nachmittags stattfinden werden. Die genauen Daten werden rechtzeitig bekannt gegeben. Jede/r Schüler/in muss in dieser Vorbereitungszeit a) ein Referat zu einem landeskundlichen Thema in englischer Sprache anfertigen, das in der Schule in Anchorage vorgetragen wird und b) an der Erarbeitung eines gemeinsamen Projekts mitarbeiten, dessen Thema gemeinsam mit der Partnerschule abgestimmt wird.
3. Wer an dem Austausch teilnehmen möchte, sollte sich klar darüber sein, dass er/ sie hiermit keinen Urlaub und keine touristische Erlebnisreise mit deutschen Freunden bucht. Das Kernstück des Austauschs sind das tägliche Leben in einer amerikanischen Familie, der regelmäßige Schulbesuch und der Kontakt zu amerikanischen Jugendlichen. Es wird als selbstverständlich vorausgesetzt, dass sich die Teilnehmenden für die Zeit des Aufenthalts in den USA nach den dort geltenden Regeln, sowohl in der Familie als auch in der Schule, richten – auch wenn diese nicht ihren eigenen Regeln und Wünschen entsprechen und der/die Austauschpartner/in anders ist, als man erwartet hat. Auch der Kontakt nachhause, nach Deutschland via Messengerdienst, Skype, Email oder Telefon sollte auf ein angemessenes Maß beschränkt bleiben. Wer an einem solchen Austausch teilnimmt, soll sich auf das Leben und die Menschen in den USA einlassen, dies ist schließlich ein wesentliches Element des Austauschs.
4. Es wird hiermit explizit darauf hingewiesen, dass es während der beiden Austauschbegegnungen zu Unterrichtsausfällen kommen wird, welche in Eigenverantwortung nachzuholen sind. Eine langsamere Progression des Regelunterrichts kann aus schulorganisatorischen Gründen nicht erfolgen.
5. Die endgültige Buchung der Flüge erfolgt ungefähr im April 2026. Wer nach der festen Buchung zurücktritt, muss die dadurch entstehenden Storno- oder Umbuchungskosten übernehmen. Es empfiehlt sich daher das eigenständige Abschließen einer Reiserücktrittsversicherung.

Infos über die Partnerschule unter <https://www.asdk12.org/rilkeschule>

Bitte hier abtrennen und das Merkblatt behalten!

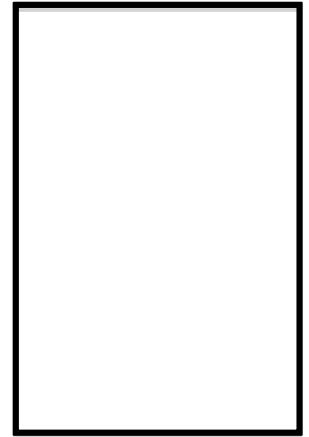
Ich gestatte meiner Tochter/ meinem Sohn _____

Klasse _____ sich für den 2026 stattfindenden Schüleraustausch nach

Anchorage, Alaska, USA, zu den im Merkblatt beschriebenen Bedingungen anzumelden.

(Datum, Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten)

**GAPP Austausch
Bewerbung - Schuljahr 2026**



Name:

Geburtstag:

Anschrift:

Telefon:

Klasse:

Klassenlehrer/in:

Geschwister:

Welche Schulfächer bereiten dir Freude?

Was sind deine Hobbies? / Welche Sportarten betreibst du?

Bist du in der Kirche / in sozialen Einrichtungen / Vereinen / anderen Organisationen engagiert?

Warst du schon einmal in den USA oder Großbritannien? Wenn ja, in welchem Zusammenhang (Urlaub, Verwandtenbesuch, Sprachreise etc.)? Hast du bereits Erfahrungen, was Begegnungen mit ausländischen Jugendlichen angeht?

In Anchorage werden wir einen bunten „German Evening“ für unsere Austauschpartner und ihre Eltern gestalten. Schlage ein Programm vor und sage, bei welchem Punkt du mitmachen möchtest.

GAPP-Teilnehmende sind „Botschafter“ ihres Landes. In welchen Themen sollte man sich auskennen, um das heutige Deutschland angemessen im Ausland zu vertreten?

Zugespitzt gefragt: Vor welchen Situationen hättest du am meisten Bedenken? Was würde dich unter Umständen dazu bewegen, über einen Abbruch des Austausches nachzudenken? Wie gehst du damit um, nicht täglich deine Familie kontaktieren zu können?

Entwirf einen Fahrten- und Besichtigungsprogramm für den Besuch der Amerikaner bei uns. Bei welchem Programmpunkt hilfst du mit?